

## GUTEN MORGEN

### Sparbrötchen

Beim Bäcker hat der ehemalige Mathe-Leistungskursler ernsthaft begonnen, an den eigenen Rechenkünsten zu zweifeln. Zwei Brötchen á 37 Cent bestellt, 74 Cent aus dem Portemonnaie gekramt und auf den Tresen gelegt. Die Kasse zeigt allerdings 73 Cent. Ah, wie das? Die Verkäuferin murmelt etwas in ihre Maske, das klingt wie Mehrwertsteuer... Erst dann fällt der Groschen. Klar doch, ein Hoch auf die Mehrwertsteuersenkung!



Hofheim

AMBT

## BLICK IN DEN MTK

### Verstehen Sie Hessisch?

GUMMÄ die Gummä, a) Gurke, b) Versager.

### Zahl des Tages

**222** Menschen im Main-Taunus-Kreis sind aktuell an Covid-19 erkrankt. Die Zahl der derzeitigen Infektionen ist damit gegenüber Donnerstag um 37 gestiegen. Es gab 45 neue Fälle, gleichzeitig 8 Genesungen. Die Nachricht hat das Gesundheitsamt des Main-Taunus-Kreises gestern Nachmittag veröffentlicht. Akute Fälle: Bad Soden 23 (+2), Eppstein 4 (±0), Eschborn 9 (+1), Flörsheim 18 (+13), Hattersheim 23 (+2), Hochheim 26 (+3), Hofheim 36 (+8), Kelkheim 16 (+5), Krieffel 42 (±0), Liederbach 6 (+2), Schwalbach 16 (-1) und Sulzbach 3 (+2). Seit März gab es im MTK insgesamt 1044 (+45) bestätigte Corona-Fälle. 803 (+8) betroffene Männer und Frauen gelten als genesen, 19 (±0) sind verstorben. Die Gesamtzahlen der Infizierten seit März in den Kommunen: Bad Soden 94 Fälle, Eppstein 45, Eschborn 71, Flörsheim 103, Hattersheim 158, Hochheim 63, Hofheim 194, Kelkheim 113, Krieffel 66, Liederbach 50, Schwalbach 65 und Sulzbach 22. Die 7-Tage-Inzidenz, die Zahl der Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen, liegt im MTK bei 69. Ab einer 7-Tage-Inzidenz von 75 übernimmt das Land das Krisenmanagement.



Coronavirus

### Tipp des Tages

Über die Auswirkungen des Klimawandels in Schwalbach informiert der Biologe und BUND-Experte Jürgen Blum am Sonntag nachmittag bei einem Stadtrundgang. Treffpunkt zum informativen Spaziergang durch das Stadtgrün ist um 15 Uhr an der Alten Schule (Haus der Vereine). Die üblichen Corona-Regeln sind einzuhalten.



Aktiv

## ZURÜCKGEBLÄTTERT

### Vor 80 Jahren im Kreisblatt

**Hofheim** – Die Generalversammlung der A.G. **Kreisblatt** für Kleinwohnungsbau in Hofheim hat sich mit dem Abschluss der Jahresabrechnung 1939 und mit den neuen Bauplänen befasst. Die Gesellschaft besitzt 42 Häuser mit 88 Wohnungen und zwar 5 Einzimmerwohnungen, 51 Zweizimmerwohnungen, 21 Zweizimmerwohnungen mit Mansarde, 5 Dreizimmerwohnungen und sechs Dreizimmerwohnungen mit Mansarde und Bad.

## WIR SIND FÜR SIE DA

### HÖCHSTER KREISBLATT

Redaktion MTK  
Adresse: Kirschgartenstr. 4, 65719 Hofheim  
E-Mail: hk-hofheim@fnp.de  
Internet: www.hoehster-kreisblatt.de  
Abo-Service/Zustellung: Telefon: (061 92) 9652 90  
E-Mail: leserservice@fnp.de  
Anzeigen: Telefon: (069) 75 01-33 36;  
E-Mail: mmm-anzeigen@rheinmainmedia.de  
Geschäftsstelle Hofheim, Platz am Untertor, geöffnet montags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr.

## Zwei Covid-Patienten auf Intensivstation

**Hofheim/Bad Soden** – Wie die Zahl der Infektionen insgesamt, ist auch die Zahl der Covid-Patienten in den Kliniken des Main-Taunus-Kreises gestiegen. Allerdings bewegt sie sich nach wie vor auf vergleichsweise niedrigem Niveau. Stand gestern wurden im Hofheimer Krankenhaus drei positiv getestete Personen auf der Normalstation behandelt, auf der Intensivstation waren es zwei Covid-Patienten. Zudem wurden drei Verdachtsfälle aufgenommen. Die in Bad Soden zur Verfügung stehenden Betten-Kapazitäten für Covid-Fälle mussten nach Angaben von Klinikensprecherin Kristin Brunner noch nicht wieder genutzt werden.

babs

# Aus der ZDF-Redaktion in den Camper

**LEBEN** Julia Morgenthaler hat ihren Job gekündigt und schreibt Kinderbücher

**Diedenberg** – „Du schaffst alles, was du wirklich willst, du musst dich nur trauen!“ Pferd Harry zögert noch, sich aus seinem schlechten Zuhause zu befreien. Doch die Maus Pieps macht ihm Mut, und so schließt sich der Vierbeiner der Gruppe rund um das Schaf Friedolin an, um mit ihnen Zusammenhalt und Abenteuer zu erleben. „Lebe deine Träume“, auch diesen Satz einer von ihr erschaffenen Figur hat sich die Autorin der Geschichte, Julia Morgenthaler, selbst zu Herzen genommen und nach 20 Jahren im Juli ihren festen Job als Redakteurin beim ZDF gekündigt, um in ihr persönliches Abenteuer zu starten: sich ganz dem Schreiben und Vertrieb von Kinderbüchern zu widmen.

Keine leichte Entscheidung, gibt die Diedenbergerin zu, habe ihr die Arbeit für Reisesendungen und zuletzt für das Wertemagazin „Sonntags.TV fürs Leben“ doch viel Freude bereitet. Für ihre letzte Sendung mit dem prominenten Gast Eckard von Hirschhausen habe sie sich daher bewusst das Thema „Abschied“ vorgenommen, verrät die 47-Jährige. Das Interview mit einer Sterbebegleiterin habe sie aber nochmal bestärkt, ihre Pläne in die Tat umzusetzen, sagt sie. „Wir leben so, als hätten wir drei Leben und nicht nur eines“, hatte die Expertin gesagt.

### Gebürtige Hagenerin

Ihr erstes Kinderbuch „Friedolins Freunde. Tierisch genial!“ hatte die gebürtige Hagenerin und Mutter eines Sohnes Ende 2017 herausgegeben. Kennenlern- und Abenteuergeschichten rund das vertraute Schaf Friedolin, den schrägen Vogel Lora, das quirlige Schwein Picky Pig, die abenteuerlustige Maus Pieps, die weise Schildkröte Karla und das mutige Pferd Harry. Mit ihren Büchern wolle sie neben Lesefreude auch Werte wie Hilfsbereitschaft und Mitgefühl fördern, so Morgenthaler. Werte, die sie aktiv vorlebt, spendet sie doch die Hälfte des Gewinns für den Tierschutz. Über 8000 Euro sind auf diese Weise schon Tieren zu Gute gekommen, darunter ein Tier-



Julia Morgenthaler an ihrem neuen Arbeitsplatz im Wohnmobil. Auch immer dabei: Die sechs Freunde in Kuscheltierform.

FOTO: KNAPP

schutzprojekt in Hattersheimer und der Lebenshof „Wilde Hilde“ in Norddeutschland. Von dort stammt auch das Foto eines dem Schlachter entgangenen Schweins, das die Wand von Julia Morgenthalers Arbeitszimmer ziert. Im Schlamm suhlend, scheine es fast zu lächeln, sagt die Autorin. „Das motiviert mich immer wieder.“

In Arbeitszimmer und Keller sei es zeitweise allerdings sehr eng gewesen, schmunzelt sie. 3000 Bücher hatten sich dort gestapelt. Nach vielen Recherchen nämlich hatte sie sich dafür entschieden, die Geschichten selbst herauszugeben. Hätte das ein Verlag übernommen, wäre finanziell nur wenig rübergekommen, auch für den ihr so wichtigen Tierschutz. Für mehr Gewinn muss sie allerdings auch wesentlich mehr selbst übernehmen, von Marketing bis Vertrieb. Was das heißt, erzählt die studierte Publizistin gerne in ihren anschaulichen Lesungen vor Kindergarten- und Grundschulkindern,

Zielgruppe der Bücher. Veranstaltungen, die durch Corona derzeit allerdings ruhen.

### Sieben neue Geschichten

„Was müsst ihr tun, wenn ihr ein Buch schreibt?“, frage sie die Kinder dann und erklärt, wie man – angefangen von der Idee über Verlagssuche bis hin zum Ausschuchen von Qualität des Papier, Bindung und Cover – viele wichtige Entscheidungen treffen müsse, darunter auch das Finden einer passenden Illustratorin. Für ihre eigene, Anja Rommerskirchen, hat die Autorin nur lobende Worte übrig. Gerade stehe man wieder in engem Kontakt, denn die Geschichte rund um Friedolin und seine Freunde geht weiter. Sieben neue Geschichten sind unter dem Titel „Das Geheimnis des Regenbogens“ entstanden, diesmal führe es die Tiere zu vier Highlights in Deutschland, wie dem großen Geysir bei Maria

Laach in der Eifel. Eine der Geschichten habe sogar ihr 14-jähriger Sohn Timo Buschmann verfasst. „Als Geburtstagsgeschenk für mich.“ Die weitere Mitarbeit am Buch könne der Neuntklässler derzeit allerdings nur aus der Ferne wahrnehmen, halte er sich doch derzeit in einem Outdoor-College in Norwegen auf. „Er kam mit einem Flyer aus der Schule und sagte gleich, dass er gerne teilnehmen wolle.“ Sieben lange Monate, eine Trennung, die der Mutter sichtlich schwerfällt, auch wenn sie das Beste aus den Monaten gemacht und sich mit ihrem Mann auf eine lange Reise mit dem Wohnmobil begeben hat, wohin man auch das Homeoffice verlegt habe.

Zehn Wochen waren sie gerade unterwegs, ausgehend von der norddeutschen Schlei über Holland, Belgien, französischer Atlantikküste nach Spanien und dann zurück nach Diedenberg. Immer dabei die sechs Freunde in Kuscheltierform, die Julia Morgenthaler gerne mal vor

atemberaubender Kulisse fotografiert und auf Facebook stellt, wo die Tiere unter „Friedolins Freunde“ ihren eigenen Account haben.

### Mit Schneeketten und Schneeschuhen

Dass ausgerechnet an ihrem Geburtstag eine Schafherde den Camper umrundet hatte, sei ein tolles Erlebnis gewesen, erzählt sie. Die Reise jedenfalls biete viel Inspiration für neue Abenteuer der Hauptfiguren. Gerade mache man Station im heimischen Diedenberg, dann gehe es wieder los, diesmal Richtung Skandinavien. Schneeketten und Schneeschuhe im Gepäck. Der Verkauf des Kinderbuchs geht auch währenddessen weiter, in Buchläden, aber auch über die Homepage [www.friedolinsfreunde.de](http://www.friedolinsfreunde.de).

Das 65-seitige Buch mit den liebevoll gezeichneten Illustrationen kostet 9,99 Euro. Die Hälfte des Gewinns wird gespendet. **JULIANE SCHNEIDER**

## Stadt schließt das Haus der Jugend

**Hofheim** – Das städtische Haus der Jugend im Wasserschloss wird ab sofort bis vorerst 31. Oktober geschlossen. Grund ist die Einstufung des Main-Taunus-Kreises als Corona-Risikogebiet und die damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen. Das teilte Hofheims Rathaussprecherin

Iris Bernardelli mit. Die Mitarbeiter des Hauses der Jugend würden die Verwaltung an anderer Stelle unterstützen. Sie seien jedoch in dringenden Fällen unter der Mobilnummer 0152/09233611 zu erreichen.

„Wir hoffen, auf dem Weg zurück in einen halbwegs normalen Alltag

zu sein, aber die Entwicklung der Infektionszahlen hat uns eingeholt“, erklärt Bürgermeister Christian Vogt. Die erneute Schließung des Jugendhauses, das Anfang Juli erst wieder geöffnet wurde, „bedauere ich sehr. Es ist für die Jugendlichen und für das Team eine unbefriedigende

Situation, doch die Räume im Wasserschloss lassen unter Corona-Bedingungen die geplanten Veranstaltungen und Angebote nicht zu“, so Vogt. Das oberste Ziel sei seit Mitte März unverändert: „Wir wollen die Bürger vor einer Ansteckung schützen.“ **hk**

## Theaterspaß für Kinder

**Hofheim** – Das wird ein Theaterspaß für Kinder ab vier Jahren, versprechen die Organisatoren: Das „Theater Mario“ aus Duisburg gastiert am Donnerstag, 29. Oktober, mit dem Stück „Der kleine Rabe Socke – alles meins!“ in der Hofheimer Stadthalle, Chinonplatz 4. Einlass ist ab 15.30 Uhr, die Aufführung beginnt um 16 Uhr.

Die lustigen Figuren aus dem Bestseller „Alles meins!“ von Nele Moost und Annet Rudolph werden in dieser Inszenierung des „Theater Mario“ lebendig und möchten alle Kinder mit ihrem Charme begeistern. Bilder und Infos gibt es auch unter [www.theater-mario.de](http://www.theater-mario.de) zu sehen.

Karten sind beim Team Stadtkultur unter der Telefonnummer (06192) 202-228 zu erhalten. Der Eintritt kostet 5 Euro für Kinder und 6,50 Euro für Erwachsene zuzüglich Vorverkaufsgebühr. **hk**

## Noch mal durch Himmel und Hölle

**Hofheim** – Monika Öchsner führt am Sonntag, 25. Oktober, 11.15 Uhr erneut durch die Sonderausstellung „Hölle und Paradies. Der deutsche Expressionismus um 1918“ im Stadtmuseum. Der Eintritt kostet für Erwachsene 7, ermäßigt 5 und für Kinder 2 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Das Museum bittet daher um Anmeldung mit Kontaktdaten, unter (06192) 900-305 oder per Mail an [stadtmuseum@hofheim.de](mailto:stadtmuseum@hofheim.de) **hk**

## „Wie die Ölsardinen in der Dose“

**SCHULE** Am Montag wird es wieder eng in den Bussen – FWG fordert Verbesserungen

**Main-Taunus** – Die Herbstferien in Hessen sind vorbei, von Montag an geht es wieder in die Schule. Allerdings unter ziemlich veränderten Vorzeichen. Der Main-Taunus-Kreis hat den Schwellenwert für schärfere Maßnahmen bereits vor Tagen überschritten, Entspannung ist aktuell nicht in Sicht. Kein Wunder, dass das Thema Schulbusse wieder die Kritiker auf den Plan ruft, denn schon nach den Sommerferien wurde beklagt, dass bei der Beförderung der

Schüler der ansonsten vorgeschriebene Mindestabstand zwischen zwei Personen von 1,50 Metern nicht eingehalten werden kann. Zu voll, zu eng, hieß es etwa auch von den Eltern der Eichendorffschule in Kelkheim. Der Kreisleiterbeiratsvorsitzende Matthias Bormann beklagte das Problem schon zwei Wochen nach den Sommerferien. Verkehrsminister Tarek al Wazir (Grüne) versprach Abhilfe. Die Idee: Reisebusse, für die es derzeit kaum Nachfrage

gibt, könnten zur Schülerbeförderung genutzt werden. Das war im September. Passiert sei seither nichts, kritisieren jetzt die Freien Wähler im Kreis. „Die Schüler drängen sich häufig im Bus wie die Ölsardinen in der Dose“, so Andreas Nickel, schulpolitischer Sprecher der FWG-Kreistagsfraktion. Nach den Herbstferien, fürchten die Freien Wähler, werde sich die Situation verschärfen, weil zusätzliche Schüler wegen der Dunkelheit am Morgen und des ungemütlichen, nassen Wetters vom Rad auf den Bus umsteigen.

Die FWG fordert daher per Antrag an den Kreistag, der Kreis solle über seine Funktion als Gesellschafter der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (MTV) Einfluss auf die aktuelle Situation nehmen. Sicherergestellt werden solle, dass die gültigen Abstands- und Hygienevorschriften auch eingehalten werden könnten. Minister al Wazir hatte übrigens am Mittwoch im Interview mit HR-Info einen einfachen Weg genannt, wie die Situation im Schulbusverkehr verbessert

werden könnte. Schulen sollten miteinander überlegen, ob ein versetzter Unterrichtsbeginn möglich wäre. Wenn eine Schule eine halbe Stunde später anfangen und entsprechend auch aufhöre, trete sofort Entlastung ein, so der Verkehrsminister.

Die MTV weist zum Schulbeginn darauf hin, dass zumindest in Flörsheim für die Linie 809 ein zusätzlicher Bus eingesetzt werde. Ansonsten gehe vom 19. Oktober an alles „nach Plan“. Eine Reinigung der Fahrzeuge und Kontrollen zur Einhaltung der Hygienevorschriften würden regelmäßig durchgeführt. Neu ist, dass nun auch an der Haltestelle und in den Warthäuschen der Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss – im Gesicht, nicht am Handgelenk oder unterm Kinn. Die Busfahrer haben jetzt alle Trennscheiben, so dass in den Bussen der Einstieg vorn wieder obligatorisch ist (außer für Menschen mit Kinderwagen oder mobilitätseingeschränkte Personen). Fahrkarten werden auch wieder im Bus verkauft. **babs**



Am kommenden Montag sind die hessischen Herbstferien zu Ende, dann herrscht auch am Hofheimer Busbahnhof wieder Hochbetrieb. **ARCHIV-FOTO: KNAPP**



**KATELIERGROHS  
KÜCHEN**  
küchen zum verlieben

Außergewöhnlich persönlich:  
Sabine & Gerhard Grohs.

Sie sind immer herzlich willkommen!

Katharina-Paulus-Straße 2 · 65760 Eschborn · 06196/77940-0  
info@kuechenatelier-grohs.de · [www.kuechenatelier-grohs.de](http://www.kuechenatelier-grohs.de)

